

Bloom on small bud...

...and show us your beautiful flower

Von Glammy

Kapitel 2: my old Friend and Gang War

Vor mir standen bestimmt zwei dutzend Personen, die uns mit einem verblüfften Blick anstarrten. Ich erhob meine Hand und murmelte ein leises "Hi." Ich fing den Blick eines blonden Jungen auf. Er besaß lange blonde Haare. Ein aufgetürmter Zopf stand hinten an der Seite ab. Man könnte ihn im ersten Augenblick für ein Mädchen halten, doch dem war nicht so. Er trug eindeutig keinen Rock und seine Bauchmuskeln zeichneten sich deutlich auf dem Hemd ab, welches er trug. Als ihm meine Musterung auffiel, bekam er einen leichten Rosastich im Gesicht. *Der ist ja total süß!* schoss es mir durch den Kopf. Doch meine Gedankengänge wurden durch ein Hüsteln an meiner rechten Seite unterbrochen. "Darf ich dir meine Qlique vorstellen? Das sind Deidara, Konan, Itachi, Pain unser Leader, Hidan, Kakuzu, Kisame und Tobi." bei der Erwähnung der Namen, zeigte er auf den jeweiligen Besitzer. *Ah. Deidara also?*

Ich nickte und besah mir seine Qlique genauer. Bei Kisame, blieb mein Blick schockgeweitet hängen. Leicht beugte ich mich zu meinem Bruder herüber. "Ist bei dem ein Experiment schief gegangen oder warum ist seine Haut blau!?" fragte ich entsetzt. Bei meiner Frage musste Sasori ein Schmunzeln unterdrücken. "Nein, bei Kisame ist kein Experiment schief gelaufen, wie du so schön sagst. Er hat einen äußerst seltenen Gendefekt." sagte er mir etwas zu laut. Von Kisame kam nur ein abfälliges Schnauben. Ich glaubte mit dem hatte ich es mir fürs erste verscherzt. Zuletzt traf mein Blick den Anführer. Pain. Mit einem Lächeln trat ich auf ihn zu. Ich erhob meine Hand und strich seine Haare ein wenig beiseite. Die anderen betrachteten das Spektakel nur ungläubig. Niemand hatte sich das je zuvor gewagt, den Leader der Akatsuki so anzufassen.

"Echt geil, deine Piercings." lächelte ich verschmitzt. Pain zuckte nicht einmal mit der Wimper und erwiderte mein Lächeln leicht.

"Ich hab auch welche." gab ich stolz zu.

Ich zeigte sie ihm. Zwei im linken Ohr, ein im rechten, ein Zungenpiercing und ein Bauchnabel piercing. Nach meiner kleinen Vorstellung, beugte sich Pain leicht grinsend zu mir herunter und flüsterte mir etwas ins Ohr, worauf ich Grinsen musste und etwas zurück flüsterte.

"Weißt du? Ich habe noch so einige Piercings mehr, allerdings ganz wo anders." hatte er geflüstert. "Dito." hatte ich erwidert. Die anderen in unserer Umgebung waren geschockt.

Pain hatte noch nie gelächelt oder sich von einer Frau, abgesehen von Konan berühren lassen.

"Na da haben sich ja zwei gefunden." schnaubte Konan missgünstig. Ich besah sie mit einem fragenden Blick. *Ich verstehe. Die mochte Pain wohl sehr und wollte nicht, dass eine andere Frau ihn berührte.* Verstehend warf ich ihr einen Ist-Gut-Ich-Will-Nichts-Von-Ihm-Blick zu.

Sie schien ebenfalls zu verstehen.

"Auf welche Seite gehörst du jetzt eigentlich?" fragte ein Junge mit langen braunen Haaren und Fliederfarbenen Augen. Sowas hatte ich ja noch nie gesehen. Langsam gefiel mir diese Schule. Hier schienen alle irgendeinen Fehler zu haben. Vielleicht war es ja diesmal anders. Ich lächelte glücklich. Aber dann wurde mein Blick fragend.

"Seite?" stellte ich sie auch sogleich.

"Ja, Seite. Wir sind die Konohas und stehen im Krieg mit den Akas. Das hier sind Sasuke Uchiha, Shikamaru Nara, Lee Gai, Kiba Inuzuka, Shino Aburame, Choji Akimichi, Kankuro Sabakuno, Gaara Sabakuno und Naruto Uzumaki. Ich selbst heiße Neji Hyuga. Die Mädchen dort halten sich aus unserem Bandenkrieg raus. Das sind Ino Yamanaka, Hinata Hyuga meine Cousine, Tenten Ama und Temari Sabakuno." erklärte er.

Bei den Namen Naruto Uzumaki wurden meine Augen groß und sammelten sich mit Tränen. Ohne die anderen weiter zu beachten, stürmte ich auf Naruto zu und warf mich in seine Arme.

"Was..?" fragte er sprachlos. Doch dann schien es bei ihm 'klick' zumachen und er drückte mich ganz fest an sich. "Naruto..Luft." japste ich. Nach gefühlten Stunden ließ er mich endlich los. Ich keuchte schwer. "Man..hat der Junge Oberarme." lächelte ich schwach. Er grinste zurück. "Was ist hier bitte los?" fragte Neji bissig. "Das ist Sakura. Die Sakura von der ich euch erzählt habe. Ich habe sie in meinem Austauschjahr in Oto kennengelernt. Sie ging un meine Klasse und ich beschützte sie immer vor den Typen, die ihr ans Leder wollten." grinste er und haute mir aus Spaß auf die Schulter.

Ich keuchte auf. "Baka!" schimpfte ich und haute ihm eine runter. Schmerzerfüllt rieb er sich die Beule am Kopf und wimmerte das es weh tat.

"Ich halte mich aus eurem kleinen Kindergartenstreit raus. Das ist doch total kindisch. Warum habt ihr eigentlich Krieg? Wehe jetzt kommt sowas blödes wie, wer die coolste Gang auf der Schule ist!" motzte ich. Die Mitglieder der beiden Gangs sahen betreten zum Boden. Ich schlug mir die flache Hand gegen die Stirn und murmelte ein "Oh Gott, lass Hirn vom Himmel regnen." Die Mädchen neben mir kicherten. Ino trat auf mich zu und sprach: "Du bist mir echt sympathisch und mit den Jungs scheinst du dich ebenfalls gut zu verstehe. Nach allem Anschein nach bist du auch auch keines dieser nervigen Fangirls. Willkommen bei uns." lächelte sie.

Nun hatte ich also schon einmal Freunde gefunden. Ich lächelte. Während sich die Akas von uns im Gebäude verabschiedeten, da sie ja eine Stufe höher als wir waren, begleiteten mich die anderen zur Klasse. Anscheinend waren wir alle in der selben. Vor einer großen Tür mit der Aufschrift 11-E blieben wir stehen.

"Kakashi-sensei wird wahrscheinlich eh noch nicht da sein. Der kommt nämlich immer zu spät." lächelte der Uzumaki. Wir betraten gemeinsam den Klassenraum und alle erstarrten plötzlich. Vor uns stand ein Mann mit fast schneeweiß er Haut, langen schwarzen Haaren und stechend gelben Augen.

"Was ist der Grund für euer zu spät kommen?" fragte der Lehrer. Ino schob mich vor und antwortete: "Tut uns leid, Orochimaru-sensei, aber.." doch der Mann ließ sie gar nicht Zuende sprechen. "Stell dich vor." wies er mich an. Gehorsam trat ich neben ihn und fing an zu sprechen. "Mein Name ist Sakura Haruno, ich bin 17 Jahre alt, mein Bruder ist eine Stufe über uns und ich bin.." auch mich unterbrach der Lehrer sogleich.

"Jaja ist gut. Wir wollen nicht deine ganze Lebensgeschichte hören." keifte er. Ich funkelte ihn wütend an und setzte mich. "Sagen sie mal? Lassen sie hier überhaupt jemanden zuende sprechen." zickte ich ihn an.

"Haruno. Nachsitzen. Das gilt ebenso für deine Freunde." strafte er und tat ein siegessicheres Grinsen auf. Er dachte ernsthaft er hätte gewonnen. Doch da hatte er nicht mit mir, Sakura Haruno gerechnet.

"Wissen sie was? Sie sollten sich echt mal ihren beschissenen Stock aus dem Arsch ziehen und anfangen ihren Schülern zuzuhören. Sie können meine Freunde nicht einfach nachsitzen lassen, da sie mir nur geholfen haben mich zurecht zu finden in diesem kack Schulgebäude. Hören sie außerdem auf Sasuke so anzustarren als wäre er ein Stück Fleisch oder sind sie etwa schwul?" bei jedem Wort wurde ich lauter und Orochimaru lief immer roter an. *Upps..*

Totenstille war im Klassenraum eingetreten uns alle starrte mich an. "RAAAAAAAAUS!!!!!" brüllte Orochimaru. Doch ich musste unbedingt eins nachsetzen. Es hatte doch gerade angefangen solchen Spaß zu machen.

"Jaja, ich gehe ja schon. Aber müssen sie so brüllen? Ich bin sicher die Klasse spendiert ihnen gerne ein Hörgerät." grinste ich und stand auf. Dabei warf ich absichtlich den Stuhl um auf den ich bis gerade eben saß. Doch plötzlich tat 'die Schlange' wie ich sie ab jetzt so liebevoll nannte ein paar Schritte auf mich zu und erhob bedrohlich die Hand. Ich zuckte nicht einmal mit der Wimper und grinste ihn nur weiter an.

Er holte gerade aus, als seine Hand plötzlich von einer anderen gestoppt wurde.

"Sie wollen doch sicherlich keine Schülerin schlagen. Das könnte ihnen ihren Job kosten." sagte ein gutaussehender, schwarzhaariger Junge, mit ebenso schwarzen Augen und Muskeln. Sasuke Uchiha hieß er wenn ich mich recht erinnerte. *Oh, scheiße ist der heiß!!!*

Zügigst verließ ich das Klassenzimmer. Ich hatte gerade eben echt aufpassen müssen, dass ich nicht anfang zu sabbern. "Wie kann man aber auch nur so gut aussehen?" murmelte ich leise.

"Ja...und wisst ihr was sie dann gesagt hat? Ich zitiere....'Sie können meine Freunde nicht einfach nachsitzen lassen, da sie mir nur geholfen haben mich zurecht zu finden in diesem kack Schulgebäude. Hören sie außerdem auf Sasuke so anzustarren als wäre er ein Stück Fleisch oder sind sie etwa schwul?'"

Ein Gelächter erfüllte den Bereich hinterm Schulgebäude. Ino schwärmte gerade darüber wie ich der Schlange Paroli bat.

"Das beste kommt noch. Orochimaru hat dann ganz laut gebrüllt sie solle raus gehen. Doch dann kam von Sakura noch Nachschlag sie sagte...'Jaja, ich gehe ja schon. Aber müssen sie so brüllen? Ich bin sicher die Klasse spendiert ihnen gerne ein Hörgerät.'"

Sasori kam lachend auf mich zu. "Echt genial Cherry. Das hat sich bisher noch niemand auf dieser Schule getraut abgesehen von Tsunade Oba-san." grinste er.

"Wieso, Oba-san?" fragte Neji. "Sie ist unsere Tante und hat das Erziehungsrecht für uns beide. Naja, jetzt zumindest." gab ich ehrlich zu und sah dabei betreten zu Boden.

"Was ist mit euren Eltern?" fragte Ino so naiv wie sie war. Sasori funkelte sie wütend an, während ich weiter mit leerem Blick vor mich hin starrte. Mein Bruder legte einen Arm um meine Schulter.

Ich holte tief Luft, ehe ich zum sprechen ansetzte. "Sasori war 12 und ich 10. Unser Vater kam eines Tages früher von der Arbeit nach Hause. Er entdeckte unsere Mum, wie sie ihn mit unserem Nachbarn betrog. Unser Vater erstach beide kaltblütig uns schmorrt seit dem im Knast." erklärte ich ohne jegliche Gefühlsregungen und mit

einem eiskalten Ton. Das hatte ich mir so in der Zeit, die ich in der Psychiatrie verbrachte angeeignet, wenn ich über meine verhasst Vergangenheit sprach.

Die anderen betrachteten uns mitleidig.

Ich schüttelte den Kopf. Ich wollte diese mitleidigen Blicke nie wieder sehen.

"Sag mal, Saku-chan? Was hast du eigentlich gemacht als ich wieder weg war?" fragte Naruto unschuldig. *Auch das noch! Warum müssen mich alle mit meinen Erinnerungen quälen?*

Ich beschloss es einfach hinter mich zu bringen und die Wahrheit zu erzählen. Leugnen brachte ja sowieso nichts. "Ganz einfach. Zwei Jahre nachdem du weg warst, habe ich mir einen Job in einem Maid-Café zugelegt. Mein Arbeitgeber bot mir an bei ihm zu wohnen und mein Gehalt zu erhöhen, wenn ich mit ihm in die Kiste steige. Ich Habs gemacht! Zufrieden!" keifte ich und verließ den Platz. Die geschockten Blicke meiner neuen Freunde, sah ich schon gar nicht mehr.